

Online Workshop: Annotation und Transkription von sprachwissenschaftlichen Daten

Pia Greca, Veronika Gacia, Mona Franke

Überblick über die Sessions

Dieses Dokument soll bei der Entscheidungsfindung für die Anmeldung zu den Sessions helfen, welche online über ZOOM stattfinden werden. Die Termine werden nach der Umfrage bekanntgegeben (Zeitraum 15.- 19. Juni 2020).

Teilnehmer können sich für einzelne Sessions anmelden und müssen nicht den gesamten Workshop belegen. Je nach Teilnehmerzahl kann intensiv mit eigenen Daten gearbeitet werden und die Sessions können personalisierter ablaufen (bitte hierfür auch das Zusatzfeld in der Umfrage nutzen).

Jede Session wird ca. 2-3 Stunden dauern.

Session 1: Praat (Pia und Mona)

Praat ist eine freie Software für Analysen im Sprachsignal und bietet eine große Auswahl an Optionen, z.B. Aufnahmen erstellen und eine skriptbasierten Bearbeitung. Praat wird verwendet, um Sprachsignale zu transkribieren und phonetische Analysen wie bspw. Frequenzmessungen oder Daueranalysen zu machen.

In dem Workshop greifen wir folgende Punkte auf:

- Allgemein: Was muss bei Audioaufnahmen beachtet werden?
- Einführung in Praat:
 - Aufnahmen erstellen
 - Channel extrahieren
 - Zuschneiden
 - Transkribieren und segmentieren
 - Speichern
 - Sound Manipulation
 - Praat Skripts (Dauern extrahieren, Formantmessungen)
 - Praatpfanne (ausführliche Anleitung für Funktionen in Praat)

Als Vorbereitung muss die Software heruntergeladen und installiert werden.

<http://www.fon.hum.uva.nl/praat/>

Session 2: BASWebServices (Pia und Mona)

Die Web Services des BAS (Bavarian Archive for Speech Signals) sind Teil der CLARIN-D Infrastruktur und wurden im Zuge dessen öffentlich zugänglich gemacht. Sie werden von vom Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung verwaltet.

Im Workshop werden wir auf folgende Services genauer eingehen:

- OCTRA: Lokaler Modus → Einfache orthographische Transkription von Sound-Dateien
- WebMAUS Basic: Zu einer Sound-Datei, die bisher orthographisch transkribiert wurde, wird automatisch eine phonetische SAM-PA Transkription erstellt
- Chunker: Teilt lange Aufnahmen in kürzere Abschnitte
- Automatic Speech Recognition (Pipeline)
- SpeakerDiar: Gut für Interviews zum Labeln von verschiedenen Sprechern (nutzt Sprechererkennung)
- POS-Tagger (über G2P – Graphem zu Phonem)

Als Vorbereitung: Die Teilnehmer dieser Session sollten sich Praat herunterladen (siehe Link bei Session 1) und installieren, um den Output der Services nachvollziehen zu können.

Link zu den BASWebServices (am besten über Google Chrome)

<https://clarin.phonetik.uni-muenchen.de/BASWebServices/interface>

Session 3: Arbeiten mit relationalen Datenbanken mit SQL/MySQL (Veronika)

SQL ist eine Datenbanksprache zur Definition von Datenstrukturen in relationalen Datenbanken sowie zur Abfrage und zur Bearbeitung der Datenbestände. Kommt das Datenbankmanagementsystem MySQL zum Einsatz, werden die SQL-Statements im SQL-Dialekt dieses Systems geschrieben.

MySQL ist derzeit das am weitesten verbreitete quelloffene Datenbanksystem, das in universitären Forschungsbereichen aufgrund seiner hohen Geschwindigkeit gerne eingesetzt wird.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit den Themen:

- Relationale Datenbanken (was ist das?)
- Indizierung & Schlüsselvergabe
- Datenbank und Tabellen erstellen, Einfügen von Datensätzen
- Aufbau von SQL-Abfragen mit SELECT-Statement
- Gruppierung, Sortierung und Einschränkung von Datenbankabfragen

Als Vorbereitung: Die Teilnehmer an dieser Session können sich beim DHVLab – einer Lehr- und Forschungsinfrastruktur für die Geisteswissenschaften – in das Lab *CoLWorkshopSQL* einschreiben (→ Im Dropdown-Menü bei „Lab“ den Kurs *CoLWorkshopSQL* auswählen). Dort können alle Teilnehmer während des Workshops praktische Übungen an einer Beispiel-Datenbank durchführen nach dem Workshop auch eigene Datenbanken erzeugen und abfragen: <https://dhvlab.gwi.uni-muenchen.de/mgmt/labuser/signup>